

# Inhalt

Vorbemerkung der Herausgeberin	13
Vorwort	17
Danksagung	20
Einleitung zur englischen Ausgabe	23
Einleitung zur deutschen Ausgabe	30

<b>I</b>	<b>Wesen, menschliche Wesen und Personen</b>	33
	<b>Was meinen wir mit „Wert“?</b>	35
	Menschen und Personen	36
<b>1</b>	<b>Wann beginnt das Leben?</b>	37
	<b>Das Potentialitäts-Argument</b>	39
	<b>Wann beginnt das Ich?</b>	40
<b>2</b>	<b>Wann erlangt das Leben moralische Bedeutung?</b>	42
	Strategie 1: Was ist eine Person?	43
	Strategie 2: Was ist wertvoll?	44
	Ein wertvolles Leben sollte nicht beendet werden	46
	Die Konvergenz der beiden Strategien	47
	<b>Der Begriff der Person</b>	48
<b>3</b>	<b>Wie erkennen wir Personen?</b>	49
	<b>Der Wert steigt mit der Zahl</b>	52
<b>4</b>	<b>Personen und vollwertige Menschen</b>	53
<b>5</b>	<b>Einmal eine Person, immer eine Person?</b>	57
	Wie dauerhaft ist dauerhaft?	59
<b>6</b>	<b>Schlußfolgerung</b>	59

<b>II</b>	<b>Primum nil nocere</b>	61
	<b>Positiv und negativ</b>	62
	<b>Negative Verantwortung</b>	64
	Das moralische Gewicht von Entscheidungen	65

<b>Selektive Behandlung</b>	67
Das Verrohungs-Argument	70
Das Argument der fehlenden Zustimmung	70
Das Argument der schiefen Bahn	71
Das Argument der letzten Tür	72
Das Argument der Selbsttäuschung	73
Gewöhnliche und außergewöhnliche Behandlung	75
Gesetz, Logik und Journalismus	75
Schuldgefühle	77
<b>Die beste Lösung</b>	77
Selektive Behandlung oder aktive Euthanasie?	78
Schwierigkeiten mit Unterlassungen	79
Nebenwirkungen und Doppelwirkungen	80
Noch einmal: Nebenwirkungen	82
<b>Die Pflege todkranker Patienten</b>	83
Die Demaskierung des Unterschieds	84

<b>III</b>	<b>Müssen Ärzte ihren Patienten helfen?</b>	86
	Was heißt „ärztliche Behandlung“?	87
	Lebensverlängerung	88
	Die Weigerung, Patienten anzunehmen und zu behandeln	89
	Was ist Sache der Ärzte?	90
	Böse Menschen und schlechte Taten	91
	Zwei Gesichter der Behandlungspflicht	92
	<b>Hilfeleistung ist jedermanns Sache</b>	93
	Killer	94
	Die Vertragspflicht	95
	<b>Lebensrettung ist eine moralische Frage</b>	96
	<b>Was ist soviel wert wie ein Leben?</b>	99
	Inkommensurabilität von Werten	101
	Die geteilte Last	102
	Ärztmangel	103
	Komparative Urteile	104

<b>IV</b>	<b>Töten: eine Form von Fürsorge?</b>	106
1	<b>Der Tod als Beseitigung einer Bedrohung</b>	108
	Verständliche Handlungen und gerechtfertigte Handlungen	109

	<b>Die Rechtfertigung der Notwehr</b>	111
	<b>Schuldhaftige Bedrohungen</b>	112
	<b>Schuldlose Bedrohungen und schuldlose Schutzschilder</b>	113
	Das Prinzip der moralisch korrekten Wahl	114
	<b>Schuldlose Bedrohungen und knappe Ressourcen</b>	118
	<b>Bedrohungen, die nicht tödlich sind</b>	119
	Schuld und Unschuld	122
<b>2</b>	<b>Der Tod als Wohltat</b>	123
<b>3</b>	<b>Der Wunsch zu leben, und der Wunsch zu sterben</b>	124
<b>4</b>	<b>Wenn der Tod anderen Werten zugute kommt</b>	127
<b>5</b>	<b>Sicherheitsmaßnahmen</b>	128
<b>6</b>	<b>Die Rechtfertigung von Euthanasie</b>	129
	Das eigentliche Euthanasie-Problem	130
	Euthanasie in der Krankenpflege	131
	Das Euthanasie-Programm der Regierung	132
<b>V</b>	<b>Der Wert des Lebens</b>	134
<b>1</b>	<b>Die moralische Bedeutung des Alters</b>	135
	Das Argument für die Irrelevanz des Alters	136
	Das Argument der fairen Lebenszeit	139
	Menschenleben und Lebensjahre	143
	Zusätzliche Lebenszeit versus zusätzliche Menschenleben	144
	Die Unterschiedsschwelle	148
	Der einzelne zählt	148
	Der Fehlschluß im Argument für den Primat der Lebenszeit	149
	Lebenszeit, die sich lohnt	150
	Irrelevanz des Alters oder faire Lebenszeit?	152
<b>2</b>	<b>Ein lohnendes Leben</b>	154
<b>3</b>	<b>Die Wünsche von Angehörigen und Freunden</b>	156
<b>4</b>	<b>Nützlichkeit</b>	160
<b>5</b>	<b>Moralischer Wert</b>	162
<b>6</b>	<b>Was sollen wir tun?</b>	164
<b>VI</b>	<b>Der Beginn des Lebens</b>	165
<b>1</b>	<b>Was gegenwärtig geschieht</b>	166
	Die überzähligen Embryonen	167
	Kombinationsmöglichkeiten	167

	Einfrieren	168
	<b>Unmittelbare und zukünftige Möglichkeiten</b>	169
	Zell- und Gewebebanken	170
	Zwei Hinweise	172
<b>2</b>	<b>Forschung an Embryonen</b>	173
	Schmerz und Leiden	173
	Zustimmung	174
	Staatlich angeordnete Transplantationen	176
	Zum Tode verurteilt?	177
	Noch einmal: Fragen der Zustimmung	178
	Eigentumsrechte	179
	Schlußfolgerung	180
<b>3</b>	<b>Die schiefe Bahn</b>	181
	<b>Klonen</b>	182
	Organbanken	183
	Das Problem des verrückten Diktators	183
	<b>Gentechnologie</b>	184
	Künstliche Parthenogenese	184
	<b>Noch einmal: die schiefe Bahn</b>	186
	Das Prinzip des gefährlichen Präzedenzfalls	186
	<b>Was sollen wir tun?</b>	187
<b>4</b>	<b>Der Warnock-Bericht</b>	189
	<b>Die ethischen Voraussetzungen</b>	189
	<b>Die Vorschläge der Warnock-Kommission</b>	193

<b>VII</b>	<b>Um wessen Körper geht es überhaupt?</b>	196
<b>1</b>	<b>Kind welcher Mutter?</b>	197
	<b>Eizellen- oder Embryonenspende und Leihmutterchaft</b>	197
	Amateure und Professionelle	198
	Die richtige Mutter	199
	Die Ansprüche einer Ersatzmutter	200
	Ist mit der Ersatzmutterchaft irgend etwas nicht in Ordnung?	202
	Warnocks Einwände	203
	Schädliche soziale Auswirkungen	207
	<b>Sollte man benachteiligte Kinder in die Welt setzen?</b>	209
	Seliges Vergessen	210
	Ist es unrecht, benachteiligte Kinder zu gebären?	211
	<b>Ist es unrecht, gebaute Kinder in die Welt zu setzen?</b>	212

2	<b>Moralisch suspekt Eltern</b>	214
	<b>Homosexuelle und alleinstehende Eltern</b>	216
	<b>Die Nachteile von Reihenuntersuchungen bei Eltern</b>	217
	<b>Posthume Eltern</b>	219
	<b>Kommerz versus Altruismus</b>	220
<b>VIII</b>	<b>Eine Frauensache?</b>	222
1	<b>Mutter sein oder nicht sein</b>	222
	Mein Bauch gehört mir!	222
	Schwangerschaftsabbruch und Personbegriff	225
	<b>Wessen Sache ist die Entscheidung?</b>	225
	Die Befreiung des Vaters: eine Hypothese?	226
	Verträge mit Embryonen	227
	Der Wert der Konsistenz	228
	Das Argument der Rachsucht	230
2	<b>Auf meine Weise</b>	231
3	<b>Die letzte Wahl: eine rein weibliche Welt</b>	233
	<b>Der Plan</b>	237
	<b>Die rein weibliche Welt</b>	239
	Warum nicht?	240
	Der letzte Ausweg	241
	<b>Eine Frauensache?</b>	242
<b>IX</b>	<b>Sexualmoral und das Natürliche</b>	244
	<b>Sexualmoral</b>	246
	Obszönität und Ekel	248
	Achtung von Normen und Achtung anderer Personen	249
	<b>Perversion und das Unnatürliche</b>	252
	Landläufige Vorstellungen des Natürlichen	260
	<b>Guter Sex</b>	262
	<b>Asozialer Sex</b>	263
	<b>Ergebnisse</b>	265
<b>X</b>	<b>Achtung der Person I</b>	267
1	<b>Achtung der Person</b>	268
	Sorge um das Wohl anderer	269
	Achtung der Wünsche anderer	269

<b>2 Was ist Autonomie?</b>	271
Eingeschränkte Kontrollfähigkeit	272
Mängel bei der Urteilsbildung	273
Unzulängliche Informationslage	274
Mangelnde Wunschstabilität	275
<b>3 Ist der Paternalismus gerechtfertigt?</b>	277
<b>Unter größtmöglicher Autonomie getroffene Entscheidungen</b>	277
Nicht zu behebende Mängel	279
<b>Problemfälle: Selbsttötung</b>	280
<b>4 Zustimmung</b>	283
Zustimmung zu klinischen Versuchen	283
<b>Angemessene Patientenaufklärung und echte Zustimmung</b>	284
<b>Das Recht auf Unwissenheit</b>	287
<b>Die Pflicht, diejenigen aufzuklären, die das möchten</b>	288
<b>Eine autonome Gemeinschaft</b>	292

<b>XI Achtung der Person II</b>	295
<b>1 Kinder, Wahnsinnige, Barbaren und Tiere</b>	295
Kinder	296
Wahnsinnige	298
Zum Schutze anderer	300
Tiere	301
<b>2 Achtung der Toten</b>	301
Organspende als Geschenk	304
<b>3 Selbstverschuldete Krankheit</b>	306
<b>Gerechtigkeit</b>	306
Freiheit oder Gerechtigkeit?	307
<b>4 Die ärztliche Schweigepflicht</b>	310
<b>Warum sollte man Geheimnisse bewahren?</b>	311
Vier Fälle	312
<b>Noch einmal: Achtung der Person</b>	315
<b>5 Letzte Prinzipien und moralische Werte</b>	319

<b>XII Der Tod wird abgeschafft</b>	325
<b>1 Was ist der Tod?</b>	325
<b>Der Tod des menschlichen Organismus</b>	326
Der biologische Tod	327

<b>2</b>	<b>Lebende Personen und tote Körper</b>	329
	<b>Verlust der Personalität</b>	329
<b>3</b>	<b>Maschinenmenschen</b>	330
	Die eingefrorenen Untoten	332
<b>4</b>	<b>Der Tod wird abgeschafft</b>	333
	<b>Verweigerung der Einfrier-Erlaubnis</b>	335
	<b>Verweigerung der Wiederbelebungschance</b>	335
	<b>Verteilung der Ressourcen</b>	337
	<b>Den Kummer minimieren</b>	339
	<b>Der Wunsch zu leben</b>	339
	<b>Noch einmal: ein lohnendes Leben</b>	341
<b>5</b>	<b>Sind die eingefrorenen Personen wirklich Personen?</b>	343
	<b>Anmerkungen</b>	347
	<b>Hinweise auf weitere Literatur</b>	369